Düsseldorfer Wanderbund von 1881

Wanderbericht vom 08. April 2026 - Wanderung-Nr. 7741-21
Schmidtberg – Stinderbachtal - Rotthäuser Bach - Gerresheim

Wanderführer: Wfr. Detlef v. Dechend – Teilnehmer: Abt. I = 5; Abt. II = 3; Gäste = 1

Text: v. Dechend Fotos: Caspari

Die Voraussetzungen waren eigentlich fast ideal: Sonnenschein, trockenes Wetter in der Vorhersage, bleibt die Frage: warum waren nur 6 Wanderfreunde am Start? War es die mögliche Scheu vor den angekündigten Höhenmetern? Es waren insgesamt sogar etwas weniger als eine Woche zuvor bei einer deutlich größeren Teilnahme. Der Wanderführer bleibt da ein bisschen ratlos.
Im „Düsseldorfer Hochgebirge“ – der Höhenzug Sandberg-Schmidtberg bildet mit ca. 165 m NN die höchste Erhebung im Großraum Düsseldorf – startete die heutige Wandertour.

v.l. – v. Dechend; Gokel; Becker; Dicks; Gast Hr. Liebert

Auf dem ausgewiesenen Wanderweg erklommen wir den Schmidtberg, rechterhand den Golfplatz Kasaido International streifend. Auf dem folgenden Wanderweg nahe dem Golfplatz bot sich für die interessierten Wanderfreunde die Gelegenheit, Golfbälle wie Pilze im aufstrebenden Grün mit Erfolg zu suchen.

Nach diesen kleinen Erfolgen konnten wir die schöne grünende Landschaft genießen und hatten bei ziemlich klarer Sicht auch einen schönen Fernblick.

Auf dem Dorper Weg kamen wir zum Pferdezentrum Uhlenhof und ein kurzes Stück weiter ging es links auf einem alten Kirchweg zur „Maria im Tal“.

Zur Figur der Maria hatte der Wanderführer ein paar Infos ausgegraben:
Ein Mitglied des Heimatvereins „Ercroder Jonges“ hatte Maria und Josef für den alten Kirchweg gestiftet (beides ca. 1,50 m hohe Betonfiguren). Maria kam an ihren heutigen Standort und Josef in den Kirchgarten in Erkrath. Bevor Maria aufgestellt werden konnte waren zunächst Genehmigungen des Grundstückseigentümers und der Landschaftsschutzbehörde (Landschaftsschutzgebiet) erforderlich, dann erst konnte der örtliche Pastor die Maria segnen.

Jetzt ging entlang des Stinderbaches und einer weiteren Steigung unserem heutigen Zwischenziel, dem fast allen Wanderfreunden bestens bekannten Kaiserhaus zur Kaffeerast entgegen.
Gestärkt und mit frischen Kräften ging es unserem heutigen Ziel entgegen, über Papendelle, entlang des Rotthäuser Baches, über den Gerresheimer Waldfriedhof, einem **Premierenschlurf-Restaurant** der besonderen Art, nämlich einem Chinarestaurant. Diese Nationalität fehlte bisher im Repertoire des Wanderbundes. Der Wanderführer war zunächst auch skeptisch, aber wagte den Versuch.

Blick auf Papendelle

Die kritischen Stellen vom Rotthäuser Bachtal auf dem Weg zum oberen Zugang des Gerresheimer Waldfriedhofs waren problemlos passierbar

Entgegen der vorab durchaus vorhandenen Skepsis zu unserem heutigen Schlurflokal **Jing Garden** war der allgemeine Gesamteindruck während und nach dem Essen und Trinken ausgesprochen positiv und damit natürlich besonders für den Wanderführer eine Erleichterung.
Die Wanderung auf bekanntem Gerresheimer Terrain fand mit den lobenden Worten unseres Wanderbaas H. Dicks zur Wanderung ihren offiziellen Abschluss.

Durch den persönlich gewonnenen guten Eindruck zum Schlurfrestaurant können wir das Repertoire unserer Gaststätten für zukünftigen Wanderungen im Raum Gerresheim erweitern.

Fröhliche Gesichter beim Schlurf
v. l. – Pragal; Dicks; Becker; Andernach; unser Gast Hr. Liebert; Gokel; v. Dechend; Caspari; Winkler